

Pollen einfrieren

Beitrag von „ochsenziemer“ vom 25. Juli 2017, 20:59

Hallo Bernhard,
bis vorletztes Jahr habe ich Calciumchlorid aus dem Baumarkt verwendet, also die Beutel zum Räume entfeuchten. Da das Zeug aber irgendwann zerfließt, wenn es genug Wasser aufgenommen hat, bin ich auf Silicagel umgestiegen (über Ebay erworben). Letzteres ist zwar ungleich teurer, hat aber folgenden Vorteil: wenn die Kügelchen wassergesättigt sind (der meist hinzugefügte Indikator verfärbt sich dann von orange nach grün), kann man sie im Backofen bei 110-120 Grad entwässern und können so wieder benutzt werden. Das ist mit der Baumarktmasse zwar auch möglich, aber mit etwas mehr Aufwand verbunden. Silicagel ist schon eine gute Wahl.

Bisher hatte ich noch 2 Tage im Kühlschrank mit Trockenmittel zwischengelagert (um evtl. Schaden am Pollen während des Gefrierens vorzubeugen), hab ich mir dieses Jahr allerdings geschenkt. Falls die Proben nächstes Jahr nichts taugen, dann weiß ich zumindest, woran es gelegen hat.

Gruß
Ronny